

Bürgermeister Halbe berichtet ausführlich über die aktuelle Haushaltssituation. Diese Informationen sind in Kurzform diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Ergänzend weist StK Pickhardt darauf hin, dass mit der Vorlage der Eröffnungsbilanz nicht mehr im II. Quartal 2010, sondern voraussichtlich erst im III. Quartal 2010 zu rechnen sei.

Auf die Frage des Stv. Dr. Kahnis, was Räte und Bürgermeister tun können, um auf den Kreishaushalt mehr Einfluß nehmen zu können, entgegnet Bürgermeister Halbe, dass dies nicht einfach sei, da Bürgermeister nicht in den Kreistag gewählt werden dürften; im übrigen sei das Problem vielschichtig, da das Zurückfahren von Standards auch wieder die Bevölkerung treffen würde. Ähnlich wie sich auf Bundesebene nun ein Dreiergipfel bestehend aus Bund, Ländern und Kommunen installiert hat, könne er sich ähnliches auf Kreisebene vorstellen.

Auf die Frage des Stv. Stamm, ob es nicht sinnvoll gewesen wäre, zur Erstellung der Eröffnungsbilanz externe Hilfe in Anspruch zu nehmen, teilt StK Pickhardt mit, dass der Aufwand völlig unterschätzt wurde, andere Kommunen jedoch ihre Bilanz auch nicht zeitnah haben erstellen können. Im übrigen habe eine verspätete Vorlage keine gravierenden Auswirkungen.

Auf die Frage des Stv. Dr. Kahnis zur Verwendung der für Investitionen oder Tilgungen nicht benötigten Schul- und Bildungspauschale in Höhe von 104 T€ teilt StK Pickhardt mit, dass damit die Instandsetzungsaufwendungen für die Schulen (mit) finanziert werden können.